

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Fragment (Schale)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Gefäßkeramik (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: Kt 2020</p>
---	---

Beschreibung

Wandscherbe einer Schale mit konisch ausgestellter Wandung aus drehscheibengefertigter orange-beiger Irdenware. Die Innen- und Außenseite der mit einem hellbeigen Anguss überzogenen Schale bedeckten aramäische Inschriften aus dunkelbrauner Schlickerbemalung, weshalb sie als Inschriften- bzw. "Zauberschale" bezeichnet wird. Möglicherweise wurde das Fragment bei den Ktesiphon-Grabungen über dem islamisch datierten Fußbodens der Nachnutzung des Sanktuariums eines Kirchenkomplexes vom Qasr bint al-Qadi gefunden.

Grunddaten

Material/Technik:	Irdenware, earthenware
Maße:	Länge: 3,5 cm, Breite: 4,1 cm, Wandungsstärke: ca. 0,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Ktesiphon

Schlagworte

- Fragment
- Irdenware

- Schale (Gefäß)